

Neue Löhne und Gehälter für die Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe

Utl.: Verhandlungen zu Rahmenrecht werden im Juli fortgesetzt =

Wien (OTS) - Nach fünf intensiven Lohn- und Gehaltsrunden mit den Gewerkschaften vda und GPA konnten heute, Freitag, neue Lohn- und Gehaltsabkommen für die rund 220.000 Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe abgeschlossen werden. Der Mindestlohn für ungelernte Hilfskräfte wird mit 1.5.2019 auf 1540 Euro angehoben, die Löhne und Gehälter in den übrigen Kategorien variieren je nach Bundesland und steigen um durchschnittlich 2,76 Prozent (Arbeiter) bzw. 2,47 Prozent (Angestellte). Die Lehrlingsentschädigungen wurden auf 760 Euro im 1. Lehrjahr, 860 Euro im 2. Lehrjahr, 980 Euro im 3. Lehrjahr und 1075 Euro im 4. Lehrjahr angehoben, was einer Steigerung zwischen vier und fünf Prozent entspricht.

Darüber hinaus haben die Sozialpartner eine Anrechnung der Karenzzeiten im Ausmaß von 24 Monaten sowie drei Monate für Pflegekarenzen bzw. sechs Monate für die Sterbebegleitung naher Angehöriger und schwerstkranker Kinder vereinbart. Auch einige formalrechtlich notwendige Bereinigungen im Text der Kollektivverträge wurden durchgeführt.

Ein neuer Verhandlungstermin zur Weiterentwicklung des Rahmenkollektivvertrages wurde von den Sozialpartnern für Anfang Juli vereinbart.

Die Verhandlungsführer, Mario Pulker für den Fachverband Gastronomie und Susanne Kraus Winkler für den Fachverband Hotellerie, sprachen von einem sehr konstruktiven und sachlichen Klima bei den Verhandlungen. Was das Rahmenrecht anbelangt, sei man derzeit noch zu keinem Abschluss kommen, die Verhandlungen diesbezüglich werden aber am 10. Juli fortgesetzt. (PWK233/ES)

~

Rückfragehinweis:

DMC - Data & Media Center
Wirtschaftskammer Österreich
T 0590 900 - 4462
E DMC_PR@wko.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0134 2019-04-26/13:14

261314 Apr 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190426_OTS0134